

10 Tage Kombinationsreise „vergessene Königreiche“

Tag 1 Phnom Penh

Ankunft in Phnom Penh

Transfer

Besichtigung in Phnom Penh

Besichtigen Sie die Kunst-Trainings-Schule bei der Champey Academy Of Arts (CAA)

Besichtigen Sie die Champey Academy Of Arts (CAA), eine der lokalen, professionellen Non-Profit-Schulen in Phnom Penh, die an einem Trainingprogramm für die kambodschanischen, traditionellen darstellenden Künste arbeitet. Die Schule motiviert insbesondere Schüler mit armen und/oder verletzlichen Hintergrund, indem sie ihnen kostenloses Mittagessen und Trainingsuniformen zur Verfügung stellen, um beobachten zu können wie junge Tänzer durch antike Tradition des Khmer Apsara Tanzes und anderer Künste trainiert werden. Die Tänzer müssen im frühen Alter beginnen, um die Flexibilität, Grazie und Disziplin, die für diese anspruchsvolle, aber schöne Kunstform erforderlich sind, zu meistern.

Besuch des Königspalastes und der Silberpagode

Der Königspalast von Kambodscha besteht aus mehreren Gebäuden. Hier wohnen der König von Kambodscha, seine Familie sowie Ehrengäste aus dem Ausland. In der Palastanlage finden jedoch auch das höfische Zeremoniell und Rituale statt, die das Königreich symbolisieren sollen. Der Komplex ging aus der Stadtburg von König Ponhea Yat (1393-1463) hervor und wurde 1886, gleichzeitig mit der Verlegung der königlichen Hauptstadt von Udong nach Phnom Penh durch König Norodom (1834-1904), in seiner heutigen Form wieder errichtet. Die Gebäude mit ihren vielen Giebeldächern sind ein großartiges Beispiel der klassischen Khmer-Architektur, die das Kambodscha von heute zu bieten hat. Der Königspalast und die zugehörige Silberpagode bestehen aus mehreren Gebäuden, baulichen Elementen und Gartenanlagen. Sie alle befinden sich auf einem umfriedeten, 500 x 800 großen Grundstück mit Blick auf einen Park am Fluss. Schon von außen, mit dem Fluss im Vordergrund, wirkt die hohe Mauer rund um den Palast und das goldene Dach des Chanchhaya-Pavillons beeindruckend. Auf dem Palastgelände selbst ist es dank der hohen Mauern ruhig. Die Gebäude des Königspalastes wirken wie reich verzierte Inseln inmitten einer gepflegten, tropischen Gartenanlage. Die Silberpagode wird nach der hier zu besichtigenden Statue auch Pagode des smaragdgrünen Buddha (Wat Preah Kaew Morokot) genannt. Der aus Holz erbaute Tempel wurde ursprünglich im Jahr 1892 von König Norodom errichtet. Sein Fußboden besteht aus über 5000 Silberblöcken, die insgesamt nahezu sechs Tonnen wiegen.

Besichtigung des Wat Phnom

Erkunden Sie den Wat Phnom, die Geburtsstätte der Hauptstadt. Der Legende zufolge wurde Phnom Penh nämlich an dieser Stelle gegründet, als eine Frau mit dem Namen Penh hier vier Buddha-Statuen fand und einen Tempel errichtete, um diese darin aufzubewahren - Übernachtung in Phnom Penh

Tag 2 Phnom Penh - Siem Reap (Frühstück: Hotel)

Transfer

Flug von Phnom Penh nach Siem Reap * Kein lokaler Reiseleiter Transfer

Besichtigung in Angkor

Besichtigung von Angkor Wat

Als Kronjuwel der Khmer-Architektur ist Angkor Wat nichts weniger als das kambodschanische Nationalsymbol und der Höhepunkt einer jeden Kambodscha-reise. Als größter und am besten erhaltener Tempel der Gesamtanlage Angkor, ist Angkor Wat auch heute noch religiös bedeutend und beeindruckt durch seine gewaltigen Dimensionen und seine gut durchdachten Proportionen, ebenso wie durch seine kunstvollen Reliefs. Man gelangt über den ungewöhnlich breiten Wassergraben in die Anlage und geht dabei an einer Balustrade mit Naga-Darstellungen vorbei. Im Hauptteil geht man durch mehrere Galerien und Höfe, bevor man in das Haupt-Heiligtum gelangt. Von hier hat man einen unvergesslichen Blick auf die Zugangswege und auf die umliegende Landschaft. Lassen Sie sich auf Ihrem Rundgang von den kunstvollen Reliefs, die auf nahezu jeder Steinoberfläche des Tempels zu sehen sind, faszinieren. Auf den Mauern sind etwa 1700 Apsaras (himmlische Tänzerinnen) dargestellt. Entlang der äußeren Galeriewand verläuft das längste durchgehende Flachrelief der Welt. Es erzählt Geschichten aus der hinduistischen Mythologie, zum Beispiel den Schöpfungsmythos vom Quirlen des Milchozeans. Angkor Wat ist zu jeder Tageszeit ein unvergesslicher Anblick, doch bei Sonnenaufgang und bei Sonnenuntergang entsteht ein besonders schöner Lichteffect auf den Steinen.

Sonnenuntergang auf einem Tempel

Erleben Sie auf den höher gelegenen Terrassen eines antiken Angkor-Tempels, wie die Sonne über der kambodschanischen Landschaft untergeht - Übernachtung in Siem Reap

Tag 3 **Siem Reap** (Frühstück: Hotel)

Besichtigung in Angkor

Besichtigung von Angkor Thom

Die Festungsstadt Angkor Thom erstreckt sich über 10 Quadratkilometer. Die von einer Stadtmauer und einem breiten Wassergraben umgebene Stadt beherbergt viele berühmte Sehenswürdigkeiten Angkors. Man betritt die Stadt durch das monumentale Südtor und geht dabei über einen Weg, der an beiden Seiten von Dämonen- und Götterstatuen gesäumt ist. Jede davon trägt eine riesige Naga. Danach gelangt man auf die Terrasse der Elefanten und auf die Terrasse des Leprakönigs. An diesen mit faszinierenden Flachreliefs gestalteten Orten wurden einst öffentliche Zeremonien abgehalten. Besichtigen Sie die Überreste des Tempelbergs Baphuon, den großen Platz und die Tempelpyramide Phimeanakas, bevor wir den geheimnisvollen Staatstempel Bayon besuchen. Der Staatstempel gehört zu den beliebtesten und anziehendsten Tempel in Angkor und hat ganze Galerien mit gut erhaltenen Flachreliefs zu bieten. Über enge Treppen gelangt man zum Haupt-Heiligtum. Lassen Sie sich hier von den lächelnden Gesichter Türmen, die in jede Himmelsrichtung gewandt sind, verzaubern.

Besichtigung der Tempelanlage Ta Prohm

Die Tempelanlage Ta Prohm gehört zu den beliebtesten Besichtigungen von Angkor. Der Grund: Noch hat der Dschungel die Anlage fest im Griff. Dem Besucher bietet sich daher wohl derselbe Anblick wie den Entdeckern aus Europa, die den Tempel erstmals entdeckten.

Besichtigung des Banteay-Srey-Tempels

Obwohl im Vergleich zu den anderen Angkor-Tempeln eher klein, gilt der Banteay-Srey-Tempel als ein Juwel der klassischen Khmer-Kunst. Auf den aus rötlichem Sandstein erbauten Mauern sind außergewöhnlich kunstvolle und sehr gut erhaltene Reliefs zu bewundern. Aufgrund seiner kleinen Größe, der stimmungsvollen Atmosphäre und der sehenswerten Khmer-Skulpturen ist dieser Tempel bei Besuchern besonders beliebt - Übernachtung in Siem Reap

Tag 4 **Siem Reap - Saigon - Danang - Hoi An** (Frühstück: Hotel)

Transfer

Flug von Siem Reap nach Saigon * Kein lokaler Reiseleiter

Flug von Saigon nach Danang * Kein lokaler Reiseleiter

Ankunft in Danang

Auf dem Landweg von Danang nach Hoi An

Reisen Sie vorbei am Marmorgebirge und kleinen Dörfern in Richtung Süden -
Übernachtung in Hoi An

Tag 5

Hoi An (Frühstück: Hotel)

Ausflug nach My Son

Reisen Sie nach My Son, das frühere religiöse Zentrum des Königreichs von Champa, einer hochentwickelten Zivilisation, die die Region vom 4. bis zum 13. Jahrhundert beherrschte. Heute sind alles, was davon geblieben ist, fünf archäologische Stätten aus verschiedenen Perioden inmitten von wunderschönen grünen Hügeln und mäandrierenden Strömen. Nach einem kurzen Besuch im Besucherzentrum für einen Überblick über die Geschichte und Kultur der Cham besuchen Sie auf bewaldeten Pfaden eine Ruine nach der anderen.

Besichtigung in Hoi An

Hoi An, eine malerische Stadt am Flussufer, war während des 17., 18. und 19. Jahrhunderts eine der wichtigsten Hafenstädte Südostasiens. Diese Tour zu Fuß zeigt viele Highlights der Stadt. Besuchen Sie die überdachte Japanische Brücke, die 1593 von der japanischen Gemeinde von Hoi An erbaut wurde, um die Stadt mit dem chinesischen Quartier auf der anderen Seite des Stroms zu verbinden. In der Nähe der Brücke befindet sich das Sa-Huynh-Museum, das Ausstellungen aus der frühesten Periode von Hoi An Geschichte beherbergt. Weiter geht es für Sie zur Tran Familienkapelle, ein 200 Jahre altes Haus, das zur Ahnenverehrung errichtet wurde. Besuchen Sie das Phuoc Kien-Versammlungshaus, eine chinesische Pagode die um 1690 erbaut und im Jahr 1900 vergrößert wurde. Sie ist typisch für die chinesischen Clans in der Region von Hoi An und ist Thien Hau Thanh Mau geweiht, der Göttin des Meeres und Schützerin der Seeleute und Fischer. Betreten Sie außerdem einen Handwerksbetrieb in dem Laternen hergestellt werden, um zu sehen wie der Rahmen gefertigt wird und das Seidentuch auf die Laterne gespannt wird -
Übernachtung in Hoi An

Tag 6

Hoi An - Hue - Hanoi (Frühstück: Hotel)

Auf dem Landweg von Hoi An nach Hue

Fahren Sie auf malerischen Gebirgsstraßen mit spektakulärem Ausblick auf die Küste von Hoi An nach Hue. Zu den Highlights auf dem Weg gehören der dramatische Hai Van-Pass, die obere Grenze zwischen den Klimazonen von Nord- und Südvietnam; Lang Co, ein hübscher Strandabschnitt, der sich zwischen einer klaren blauen Lagune und dem Ostvietnamesischen Meer nach außen wölbt, sowie die große Küstenstadt Danang.

Besichtigung in Hue

Hue diente über 140 Jahre lang als Hauptstadt Vietnams. Es beheimatet antike Tempel, kaiserliche Gebäude und Bauten im französischen Stil. Es wurde im 17. Jahrhundert gegründet.

Besuchen Sie die Kaiserliche Zitadelle

Im Herzen von Hue befindet sich die Kaiserliche Zitadelle, ein gewaltiger Komplex, der im frühen 19. Jahrhundert erbaut wurde und der Verbotenen Stadt in Peking nachempfunden ist. Die ursprünglichen Mauern erstreckten sich über 10 km und waren von einem breiten Graben umgeben. Heute sind die meisten Gebäude durch Bomben im Vietnamkrieg zerstört, aber die verbleibenden Monumente bieten einen faszinierenden Einblick in das Leben am Hof der Nguyen-Dynastie. Nähern Sie sich der Stadt, wobei Sie den eindrucklichen Fahnenturm passieren, an dessen Spitze stolz eine riesige vietnamesische Fahne weht, zum imposanten Ngo Mon-Tor, dem Haupteingang zum Kaiserpalast. Betreten Sie ein Gebiet mit weitläufigen Höfen und beschaulichen Lotusteichen und besuchen Sie den Dien-Tho-Palast, wo die Königinmutter lebte, besuchen Sie den Thai-Hoa-Palast, die prächtig verzierte Empfangshalle, die Mandarin-Säle und die ursprünglichen Neudynastischen Urnen, um nur einige zu nennen; außerdem besuchen Sie das Königliche Antiquitätenmuseum von Hue.

Besuchen Sie die Thien-Mu-Pagode

Die Thien-Mu-Pagode, die direkt außerhalb von Hue am Ufer des Parfüm-Flusses liegt, war während der frühen 1960er-Jahre ein Tummelplatz für Anti-Regierungs-Aktivitäten. Hinter dem Hauptheiligtum der Pagode befindet sich der Austin-PKW, der den Mönch

Thich Quang Duc im Jahr 1963 zum Ort seiner heute berühmten Selbstverbrennung brachte.

Transfer

Flug von Hue nach Hanoi * Kein lokaler Reiseleiter

Transfer

- Übernachtung in Hanoi

Tag 7

Hanoi (Frühstück: Hotel)

Besichtigung in Hanoi

Obwohl Hanoi die moderne Hauptstadt Vietnams ist, hat es noch immer das Geheimnisvolle und den Charme der letzten Jahrhunderte behalten, mit seinen engen Gassen und traditionellen Geschäften. Geginnen Sie mit der Entdeckung des Museums für Völkerkunde (Montags geschlossen – alternativ Besuch des Vietnamesischen Frauenmuseum). Dieses Museum stellt Kunst, traditionelle Kleidung und Rekonstruktionen traditioneller Langhäuser von 54 verschiedenen ethnischen Gruppen aus. Danach gehen Sie zum Literaturtempel mit seinen ummauerten Innenhöfen und anmutigen Toren. Er wurde 1070 gegründet und Konfuzius gewidmet, es war aber auch der Platz der ersten Universität Vietnams. Besuchen Sie danach den Komplex des Ho Chi Minh Denkmal, wo das vietnamesische Volk das Land des großen Vaters ehrt. Besuchen Sie das Ho Chi Minh Mausoleum (nur von außen), das den einbalsamierten Körper Ho Chi Minhs enthält; und Ho Chi Minhs Stelzenhaus, wo Ho Chi Minh von 1958 bis zu seinen letzten Tagen in 1969 lebte. Es ist im gleichen Zustand wie zu seinen Lebzeiten und kann durch die Fenster betrachtet werden. Im Anschluss geht es zur kleinen Einsäulenpagode aus dem 11. Jahrhundert, die wieder aufgebaut wurde, nachdem sie 1954 von den Franzosen zerstört wurde. Am späten Nachmittag besuchen Sie den See Hoan Kiem, auf dem sich eine kleine Insel mit einer winzigen Schildkrötenpagode befindet und genießen dort einen Kaffee. Nehmen Sie den grünen elektrischen Wagen in die Altstadt - Übernachtung in Hanoi

Tag 8

Hanoi - Vientiane (Frühstück: Hotel)

Transfer

Flug von Hanoi nach Vientiane * Kein lokaler Reiseleiter

Ankunft in Vientiane

Transfer

Besichtigung in Vientiane

Vientiane, die Hauptstadt von Laos, wirkt auch heute noch sehr beschaulich. Doch gerade die entspannte Atmosphäre macht den Charme dieser Stadt mit ihren Alleen, Tempeln und exotischen Märkten aus. Diese Höhepunkte warten in dieser Stadt auf Sie: Pha That Luang, ein glänzender goldener Stupa und vielleicht das bedeutendste nationale Wahrzeichen von Laos; Ho Pha Keo, ein ehemaliger königlicher Tempel und heute ein Museum mit faszinierenden buddhistischen Skulpturen; Wat Si Saket und Patuxai, ein vom Pariser Triumphbogen inspirierter, monumentaler Bogen mit laotischen Motiven - Übernachtung in Vientiane

Tag 9

Vientiane - Luang Prabang (Frühstück: Hotel)

Transfer

Flug von Vientiane nach Luang Prabang * Kein lokaler Reiseleiter

Transfer

Besichtigung in Luang Prabang (halbtägig)

Zwischen dem Nam-Khan-Fluss und dem Mekong liegt Luang Prabang, ein bezauberndes Dorf mit historischen Tempeln und im Kolonialstil erbauten Gebäuden. 1995 wurde die gesamte Stadt zum UNESCO-Welterbe erklärt. Statten Sie zuerst Wat Visoun (Wat Wisunalat) einen Besuch ab. Der älteste noch genutzte Tempel in Luang Prabang wurde 1513 erbaut und beherbergt eine Sammlung antiker Buddha-Darstellungen aus Holz. Nach dem Besuch des Wat Aham steht der Wat Xieng Thong auf dem Programm – die Krönung aller Klöster und Tempel der Stadt. Seine zahlreichen kunstvoll geschmückten Gebäude bestechen durch kunstvolle Mosaik und goldene Wandverzierungen. Nun lädt die Hauptstraße (Wat Street) von Luang Prabang zu einem Spaziergang ein. Besichtigen Sie, sofern Zeit bleibt, einen der zahlreichen Tempel an dieser Straße, darunter den Wat Sibounheuang, Wat Si Mounghoun, Wat Sop und Wat Sene.

Sonnenuntergang am Phou Si

Die kleinen Tempel auf dem Phou Si sind von dem Eingang, der dem Nationalmuseum gegenüberliegt, über 328 Stufen und vom gegenüberliegenden Ufer des Khan-Flusses über 410 Stufen zu erreichen. Der Phou Si ist ein 150 hoher Hügel in der Mitte der Stadt, von dem man einen traumhaften Blick über die Tempel und den Fluss genießt - Übernachtung in Luang Prabang

Tag 10 Luang Prabang (Frühstück: Hotel)

Besichtigung in Luang Prabang (halbtägig)

Bummeln Sie am Vormittag über den lokalen Markt und sehen Sie dem bunten Treiben zu. Im Nationalmuseum (Königspalast), einem schlichten, aber eleganten Gebäude, können Sie traditionelle laotische als auch französische Beaux-Arts-Motive bewundern. Das Gebäude aus der Jahrhundertwende wurde nicht mehr verändert, seit die königliche Familie zuletzt hier lebte und bietet einen einzigartigen Einblick in die Geschichte von Laos. Besichtigen Sie nun Hor Phrabang. Im rechten Eckzimmer des Palastes, das nach außen hin offen ist, befindet sich eine Sammlung der wertvollsten Kunstwerke des Palastes, darunter das Buddha-Bildnis Phrabang – eine Statue aus einer Gold-, Silber- und Bronzelegierung. Das Buddha-Bildnis ist 83 cm hoch und wiegt etwa 50 kg. Anschließend besichtigen wir den Wat Mai.

Exkursion auf dem Wasserweg zu den Tham Pak Ou-Höhlen

Wir fahren den Mekong flussaufwärts bis zu den schroffen Karstbergen, die neben dem Mekong in die Höhe ragen. Beim Nam-Ou-Fluss besichtigen wir die Tham Pak Ou-Höhle. In diesen mystischen Höhlen befinden sich zahlreiche Buddha-Darstellungen in vielen unterschiedlichen Stilrichtungen und aus verschiedenen Materialien. Auf unserem Weg zur Pak-Ou-Höhle bleiben wir im Dorf Ban Xang Hai stehen (sofern Zeit zur Verfügung steht, Öffnungszeiten: 6.00 bis 15.00 Uhr, an wichtigen buddhistischen Feiertagen geschlossen). Hier wird der traditionelle Reisschnaps Lao Lao hergestellt.

Besichtigung von Ban Xang Khong (Dorf mit Heimwebereien)

Besuchen Sie Ban Xang Khong, ein Dorf unweit von Luang Prabang, das für seine traditionellen handgewebten Baumwoll- und Seidenarbeiten sowie für die Herstellung von Sa (Maulbeer)-Papier bekannt ist - Übernachtung in Luang Prabang

Tag 11 Luang Prabang (Frühstück: Hotel)

Exkursion zu den Wasserfällen Kuang Si

Auf dem Landweg von Luang Prabang zum Wasserfall Kuang Si. Dieses Naturjuwel in der Nähe von Luang Prabang besteht aus einem Wasserfall, der sich über mehrere Kalksteinebenen ergießt und dabei türkisblaue Naturpools erzeugt. Genießen Sie ein erfrischendes Bad im glasklaren Wasser oder nutzen Sie die idyllische Atmosphäre zur Entspannung. Besuchen Sie ein auf dem Weg gelegenes Dorf (Ban Ou or Ban Na Ouane), bevor wir auf dem Landweg zurück nach Luang Prabang fahren - Übernachtung in Luang Prabang

Tag 12 Luang Prabang (Frühstück: Hotel)

Transfer

* Nicht empfehlen im November wegen Hochwassersaison.

** Das Hon Chen Tempelfest findet auf dem Perfümfluss in Hue zwischen dem August statt. Bitte prüfen Sie Ihre Reisedaten mit uns im Vorraus.